



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 23. October.

Bekanntmachungen.

Ich mache bekannt, daß ich für den Wahlbezirk der Kreise Merseburg und Querfurt zum Wahlcommissarius ernannt worden bin und daß die Wahl der Abgeordneten

Donnerstag den 7. November d. J., Vormittags 9 Uhr,
im großen Salon in Lauchstädt

stattfindet.

Merseburg, den 17. October 1867.

Der Königl. Landrath
Weidlich.

Durch Verfügung der Königl. Regierung bin ich aufgefordert, binnen 4 Wochen Anzeige über die bis jetzt noch rückständigen Bepflanzungen der Communicationen zu erstatten.

Unter Hinweis auf die Amtsblatts-Verordnung vom 13. Februar 1865 (Seite 64) und die von mir mehrfach erlassenen Anordnungen, mache ich darauf aufmerksam, daß, wenn nach Verlauf von 4 Wochen noch Communicationen vorgefunden werden, die entweder gar nicht, oder nur theilweise mit Bäumen bepflanzt sind, der Pächter in eine Strafe von 5 Sgr. für jeden fehlenden Baum verfällt, welche bei Gemeinden von dem Ortsvorstande eingezogen werden wird.

Merseburg, den 18. October 1867.

Der Königl. Landrath
Weidlich.

Wahl der Wahlmänner für das Haus der Abgeordneten.

Die Wahl der Wahlmänner erfolgt nach der Verordnung vom 30. Mai 1849 und nach dem Reglement vom 23. September 1867. Hiernach ist jeder selbstständige Preuße, welcher das 24. Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte verloren hat, in der Gemeinde, worin er seit 6 Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat, stimmberechtigter Urwähler, insofern er nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält. Die Urwähler werden nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden Einkommen-, Gebäude-, Grund- und Gewerbesteuer in 3 Abtheilungen getheilt. Zur dritten Abtheilung gehören auch diejenigen Urwähler, welche keine Steuern zahlen. Jede Abtheilung wählt ein Drittel der zu wählenden Wahlmänner. Die dritte Abtheilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Die Stimmgebung erfolgt zum Protocoll. Auf jede Volkzahl von 250 Seelen soll ein Wahlmann gewählt werden. Die Civil- und Militär-Bevölkerung der hiesigen Gesamtstadt beträgt nach der im Jahre 1864 erfolgten amtlichen Zählung 12,841 Seelen. Es sind somit in unserer Stadt 51 Wahlmänner zu wählen. Um die Wahl derselben zu bewirken, haben wir unter Berücksichtigung der Seelenzahl die Gesamtstadt in 10 Wahlbezirke eingetheilt. Die Abgrenzungen der Bezirke, die Wahllocalitäten und die Wahlvorsteher

sind aus der beigefügten Zusammenstellung zu entnehmen. In jedem der Wahlbezirke 1, 6, 7, 8, 9 und 10 sind sechs Wahlmänner, von jeder Abtheilung zwei, in jedem der Wahlbezirke 2, 4 und 5 vier Wahlmänner, einer von der dritten, zwei von der zweiten und einer von der ersten Abtheilung und in dem 3. Wahlbezirk drei Wahlmänner, von jeder Abtheilung einer zu wählen. Die Wahlmänner werden von jeder Abtheilung aus der Zahl der stimmberechtigten Urwähler des betreffenden Bezirks ohne Rücksicht an, die Abtheilung gewählt. Die Abtheilungslisten sind für jeden Wahlbezirk von uns aufgestellt worden. Wir werden in jedes Wohnhaus ein gedrucktes Exemplar abliefern lassen, welches der Hauswirth den darin wohnenden Urwählern vorzulegen hat. Das Wahlgeschäft findet nach höherer Bestimmung am 30. October c. statt. Dasselbe beginnt in allen Wahlbezirken unserer Stadt Vormittags um 9 Uhr. Die in den Abtheilungslisten verzeichneten Urwähler werden hierdurch eingeladen, sich in den bestimmten Localen zur angegebenen Zeit pünktlich und zahlreich einzufinden. Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theil nehmen. Discussionen dürfen in der Wahlversammlung nicht stattfinden.

Merseburg, den 22. October 1867.

Der Magistrat.

Wahlbezirke, Wahllocale, Wahlvorsteher.

Der Wahlbezirke	Local der Wahl.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
Q. Nr. Wohnhäuser			
1 Haus-Nr.			
1 1-128	Herzog Christian	Magistrats-Assessor Otte	Deconomie-Commissar Schülze
2 129-190	Schießhaus	Kreisgerichtsrath-Rath Knauth	Magistrats-Assessor Berger
3 191-243	Saal des neuen Rathhauses	Magistrats-Assessor Kühn	Magistrats-Assessor Kieselbach
4 244-313	Gasthof zum goldnen Arm	Stadtvorordneten-Vors., Justizrath Hunger	Magistrats-Assessor Stollberg
5 314-378	Rischgarten	Regierungsrath Kemmann	Kreisgerichts-Rath Gentsch
6 379-489	Thüringer Hof	Kreisgerichts-Rath Panse	Regierungs-Rath Endell
7 490-582	Kasino	Bürgermeister Seffner	Kreisgerichts-Rath Brummer
8 583-711	Kunkenburg	Stadtvorordneten-Vizevors., Kanzleirath Rostock	Magistrats-Assessor Jurt
9 712-840	Saal des alten Rathhauses	Beigeordneter Karlstein	Kreisgerichts-Director von Rostig
10 841-962	Hospitalgarten	Stadtvorordneter, Kantor emer. Becker	Fabrikant Hüne.

Bekanntmachung.

Der Conkurs über das Vermögen der Handelsfrau Wittwe Marie Rosine Bönißsch zu Schleuditz ist durch Accord beendet. Merseburg, den 10. October 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.



Ein übercomplettes Arbeitspferd steht zum Verkauf
Schmalgasse 337.

An eine einzelne anständige Person ist eine Wohnung nach dem Hofe billig zu vermieten **Brühl 347.**

Wahl der Wahlmänner für das Haus der Abgeordneten.

Die Urwähler- und Abtheilungs-Listen zum Behuf der Wahl von Wahlmännern für das Haus der Abgeordneten sind aufgestellt worden.

Es sollen die Urwählerlisten am 19., 21. und 22. October und die Abtheilungslisten am 23., 24. und 25. October d. J. in unserem Stadtsecretariate zur Einsicht öffentlich ausgelegt werden. Etwaige Erinnerungen gegen diese Listen müssen resp. bis zum 22. und 25. October d. J. bei uns angebracht werden. Spätere Einwendungen können keine Berücksichtigung finden.

Merseburg, den 17. October 1867.

Der Magistrat.

Auction in Merseburg. Mittwoch den 23. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskellerfaale eine Schreibkommode mit Glasschrank, ein Kleiderschrank, div. Tischstühle, Bettstellen u. dergl. m., sowie auch eine gute Nähmaschine, eine neue Hobelbank und 100 Flaschen guter Roth- und Weißwein meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zu dieser Auction werden noch Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 17. October 1867.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Holz-Auction.

Freitag den 1. November, Vormittags 10 Uhr, soll das auf der Böhmeischen Wiese zu Reipisch, unmittelbar am Franklebener und Reipischer Communicationswege stehende Eichenholz, worunter vorzüglich mehrere starke Stämme sich befinden, meistbietend gegen gleich baare Zahlung in preussischem Gelde auf dem Stamme verkauft werden.

Der Verwalter der Böhmeischen Concursumasse zu Reipisch
Wirth.

Eine freundlich möblirte Parterrestube mit Kammer ist an ein oder zwei einzelne Herren sofort oder zum 1. November zu vermieten
Dom Nr. 234.

Eine gut möblirte Stube nebst Schlafcabinet, in der Nähe der Regierung, ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Stube mit Möbel ist in dem Graulischen Hause vis à vis der Dammühle an einen einzelnen Herrn zu vermieten; oder zwei Schlafstellen sind zu vermieten.

Eine Partie Gold-Baaren, als: Armbänder, Brochen, Boutons, Ringe, Nadeln und Knöpfe verkauft zu Fabrikpreisen
D. Hoffberg, Burgstraße Nr. 215.

Zur sauberen und schnellen Anfertigung von Visiten-, Adress- und Einladungskarten, Verlobungs-, Trauungs- und Todes-Anzeigen, sowie sonstigen lithographischen und autographischen Arbeiten empfiehlt sich die lithographische Anstalt

von **Robert Plöb,**
Gutenplan 83, 1 Treppe hoch.

Auch werden Vorzeichnungen zu Stickereien auf Wäsche etc. schnell und sauber ausgeführt.
D. D.

Giftfreies Präparat

zur unfehlbaren Vertilgung der Motten und Mäuse aus dem General-Depot von Bernhard Blossfeld in Halle a. S. Alleinigter Verkauf für Merseburg bei **H. Bergmann** am Markte. In Schachteln zu 15, 10 und 5 Sgr.

B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife, ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.
Gustav Lots.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle Arten Herren- und Damen-Wäsche, sowie kleine Steppereien werden fortwährend schnell und sauber angefertigt.

J. Lühr, Maschinenweisknäherei,
kleine Rittergasse Nr. 193.

Oberhemden werden nach Maß gut passend angefertigt.

Badensche 33 fl. Loose.

Gewinnlose werden von mir coursmäßig realisiert.
Merseburg, im October 1867.

Friedrich Schulze,
Bankgeschäft.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse:
Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.)

Giftpillen, zur gänzlichen Vertilgung von **Mäuse und Hamster,** à Pfund 12½ Sgr. sind stets vorrätzig in der Apotheke zu **Schaffstädt.**

Stenographie.

Anfangs November e. wird in der Stolze'schen Stenographie ein neuer Unterrichts-Cursus beginnen.

Anmeldungen hierzu nimmt der Vorsteher unseres Vereins, **Hr. A. Schliebe,** Unteraltenburg Winkel 730 entgegen.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein.

Auf das Ersuchen der Unterzeichneten wird der Reiseprediger des Central-Ausschusses für die innere Mission zu Berlin **Herr Hefekiel**

am Dienstag den 22. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale des **Hrn. A. Franck** im goldenen Arm hierselbst,

einen öffentlichen Vortrag über die deutsche Wanderbevölkerung und die Wohnungsfrage halten.

Wir laden hierzu Alle, welche sich für die Aufgaben der inneren Mission und den zum Vortrag gestellten Gegenstand interessieren, ergebenst ein.

Merseburg, den 10. October 1867.

Nothe, Gruner, Frobenius, Leuschner, Dreifing, Frobenius, Diac. v. Korff, Nothe, Otto Blankenburg, Pusch, v. Tiedemann, Findeis, Heinke, Frauenheim, Bloch, Heinemann, Seyne, v. Süßen, Febr. v. Grüter.

Der Reiseprediger des Central-Ausschusses für die innere Mission **Herr Hefekiel** aus Berlin wird am **Mittwoch den 23. Octbr., Vorm. 11 Uhr,** im Saale der **I. Bürgerschule** hierselbst, vor **Frauen und Jungfrauen** einen Vortrag über **weibliche Diaconie** halten, wozu man ergebenst einladet.

Gesellige Versammlung des Gewerbe-Vereins Sonnabend den 26. October, Abends 8 Uhr, im Rischgarten.
Vorlesung.

Die Versammlungen sind öffentlich.

Das Directorium.

Bekanntmachung.

Die diesjährige hiesige **Kunst-Ausstellung** wird am 24. October d. J. Vormittags 10 Uhr, im hiesigen **Schlossgarten-Salon** eröffnet werden und voraussichtlich bis zum 24. November d. J. dauern. Sie wird täglich an den Wochentagen von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends und an den Sonntagen von 11 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein.

Einlaßkarten werden

1) für den einmaligen Besuch der Ausstellung an Erwachsene zu 5 Sgr.

an Unermwachsene und die sie begleitenden Domeistern zu 2½ Sgr., an der Kasse im Anstellungslokal, dugendweise zu 3 Sgr., bei Herrn Banquier **Keserstein,**

2) für die ganze Dauer der Ausstellung, jedoch nur für die Person und beziehungsweise Familie, auf welche die Karte namentlich ausgestellt worden ist, gültig:

an Mitglieder des Vereins und beziehungsweise deren Gattin und Kinder (Familienbillets) 20 Sgr.,

an Mitglieder des Vereins für ihre Person allein 10 Sgr., an Nichtmitglieder zu 1 Thlr.

bei Herrn Banquier **Keserstein** in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr; **Bezeichnungen der ausgestellten Kunstwerke** zu 2½ Sgr. sowohl an der Kasse als bei Herrn Banquier **Keserstein** verabfolgt werden.

Merseburg, den 21. October 1867.

Der Vorstand des Merseburger Kunst-Vereins.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zu Merseburg erlaubt sich der Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß derselbe in den nächsten Tagen daselbst eintreffen und einige astronomische, physikalische und agiostopische Vorstellungen für instructive Unterhaltung zu geben die Ehre haben wird.

Das Nähere besagen die Zettel.

G. Amberg, Physiker.

Merseburger Doppel-Lagerbier.

Die Brauerei zum halben Mond offerirt ihre malzreichen Doppellagerbiere von ausgezeichnete Güte zu soliden Preisen.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß dieser sößige reine Gerstensaft in meinen Restaurations-Localitäten à Seidel 15 Pfennige verzapft wird.

Otto Hentschel.

Ein- und Verkauf
von
Juwelen.
Gold u. Silber,
Burgstraße Nr. 215.

Oswald Noßberg in Merseburg,

empfehlte sein mit vielen Neuheiten ausgestattetes Lager dem geehrten Publikum zur gefälligen Berücksichtigung.

Lager
von
Gold-, Silber-
und Chinasilber-Waaren,
Burgstraße Nr. 215.

Geschäfts-Gröpfung.

Am heutigen Tage eröffne ich eine

Tafel- & Spiegelglas-Handlung.

Mein Lager ist in allen nur möglichen Größen & Qualitäten aufs Vollständigste assortirt und empfehle solches unter Zusicherung reeller Bedienung zu billigsten Preisen den Herren Glasermeistern von Merseburg und Umgegend aufs Angelegentlichste.

Weißenfels, den 13. October 1867.

C. G. Hoyer,
Klingenvorstadt.

Man lese nachstehende 5 Briefe als schlagendes Beispiel für die Vorzüglichkeit des seit Jahren bei Husten, Katarrhen, Hals- und Brust-Leiden so sehr bewährten Schlesiſchen Fenchel-Honig-Extracts von **L. W. Eggers** in Breslau:

Gnadenfrei bei Reichenbach, 26. August 1863.

Herrn **L. W. Eggers** in Breslau ersuche ich ergebenst um Zusendung einer großen oder 2 kleinen Flaschen Fenchel-Honig-Extract, ich leide seit einigen Tagen an einer schmerzhaften Reizbarkeit des Schlundes und Husten und hoffe mit Gottes Hilfe von Ihrem Honig Linderung und Heilung u. s. w.

Hochachtungsvoll **Ritschmann,** Erziehungs-Inspector.

Gnadenfrei bei Reichenbach, 12. September 1863.

Herrn **L. W. Eggers** in Breslau ersuche ich um Zusendung von noch 4 Flaschen Ihres Fenchel-Honig-Extracts, der von durchaus wohlthuender Einwirkung ist.

Hochachtungsvoll **Joh. Paul Ritschmann,** Erzieh. Insp.

Gnadenfrei bei Reichenbach, 30. October 1863.

Herrn **L. W. Eggers** in Breslau ersuche ergebenst um abermalige Zusendung von 6 Flaschen Ihres Fenchel-Honig-Extracts.

Hochachtungsvoll **Ritschmann,** Erz. Insp.

Gnadenfrei bei Reichenbach, 26. October 1864.

Herrn **L. W. Eggers** in Breslau erlaube ich mir zu fragen, ob ich Ihnen die leeren Flaschen des von mir gebrauchten Fenchel-Honig-Extracts zusenden kann, ich habe ca. 30 solcher Flaschen. Ihrer Antwort entgegengehend, verharre ich mit aufrichtiger Dankbarkeit für das von Ihnen bezogene vortreffliche Heilmittel.

Hochachtungsvoll **Ritschmann,** Erzieh. Insp.

Gnadenfrei, 5. September 1867.

Herrn **L. W. Eggers** in Breslau ersuche ich ganz ergebenst um möglichst baldige Zusendung von 6 Flaschen Fenchel-Honig-Extract besser Qualität. Ihr Fenchel-Honig ist ein Heil- und Linderungsmittel, das ich bisher bei mir und Anderen stets mit dem besten Erfolg angewendet habe. Genehmigen Sie die Versicherung der aufrichtigsten Hochachtung

Ihres sehr ergebenen **Ritschmann,** Inspector.

Der Schlesiſche Fenchel-Honig-Extract von **L. W. Eggers** in Breslau ist nebst einer Broschüre über seine Wirkungen, welche die Käufer gratis erhalten, allein echt zu haben bei **C. S. Schülke sen. & Sohn** in Merseburg.

Aus Konstantinopel

empfang durch einen Zufall einige

echt türkische Tischdecken,

sowie einige andre echt türkische Chosen, welche als etwas Seltenes empfehle.

Kattune beste Qualität für 4 Sgr. Berliner Elle.

J. Schönlicht.

Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt, gegründet 1812

hat mir eine Agentur für hier und Umgegend übertragen, was ich mit dem ergebensten Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringe, daß ich zu möglichst billigen Prämien-Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Waaren zc. für genannte Anstalt vermittele, bei Anfertigung der Anträge gern behülflich sein, gewünschte Auskunft bereitwilligst erteile und Antragsformulare stets gratis verabreichen werde.
Merseburg, im October 1867.

Wilhelm Gärtner,

Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Kleier Sprotten,
Speckbücklinge, Bratheringe,
geräucherte und marinirte Heringe empfiehlt

Louise Küster, Dom 271.

Feinste Cervelatwurst,
Trüffel-, Sardellen- und Jungenwurst,
Jenaer Knoblauch- und Frankfurter Röstwürstchen

empfiehlt

Louise Küster.

An die Wähler des Kreises Merseburg.

Das Preussische Abgeordnetenhaus ist aufgelöst, und schon am 30. d. M. findet die Neuwahl der Wahlmänner, am 7. November d. J. die der Abgeordneten statt.

Von besonderer Wichtigkeit für die Fortentwicklung unseres staatlichen Lebens sind die gesetzgeberischen Arbeiten, welche das neue Abgeordnetenhaus zu erledigen haben wird.

Voran steht die längstverfehnte

Reform der veralteten Kreis- und der Gemeindeordnung, aber auch eine gründliche

Verbesserung des Volksschulwesens

ist nachgerade zum unabwieslichen Bedürfnisse geworden.

Daß nur entschieden freisinnige Männer diese Aufgaben der Gesetzgebung im Geiste der neuen Zeit lösen können, wer wollte das leugnen?

Es gilt daher, auch für unsern Kreis die Wahl auf einen Mann zu lenken, der, von erprobter liberaler Gesinnung, uns zugleich durch seine bisherige politische Thätigkeit die Garantie giebt, daß er nicht politischen Idealen nachjagt und einseitiger Parteilichkeiten zu Liebe die nächstliegenden Interessen des Volkes, das er vertritt, auf das Spiel setzt.

Die Unterzeichneten hätten nun freilich gewünscht, die Wahl diesmal auf einen liberalen Mann im Kreise lenken zu können. Allein keiner unserer Gesinnungsgenossen im Kreise hat sich bereit finden lassen, ein Mandat anzunehmen.

Soll und muß hiernach aber ein Auswärtiger als Abgeordneter unseres Kreises ins Auge gefaßt werden, so kann nur ein Mann der Candidat der liberalen Partei sein, dessen Wahl dem Kreise zur Ehre gereicht und der seinerseits als Abgeordneter des Kreises nicht nur dem Kreise Ehre machen, sondern auch die berechtigten Interessen des Kreises da, wo es gilt, zu vertreten im Stande sein wird.

Ein solcher Mann ist

der Reichstagsabgeordnete Gerichts-Assessor **Kasler** in Berlin,

der die Annahme eines Mandats für unsern Kreis zugesagt hat und dessen Wahl wir deshalb unsern Gesinnungsgenossen hiernut empfehlen.

Merseburg, den 18. October 1867.

Das Kreiswahlcomité der liberalen Partei.

- C. Barth, Lohgerbermeister. R. Bergmann, Seilermeister.
- Gärtner, Bäckermeister. Hartmann, Bäckermeister.
- D. Heberer, Deconom. Hüne, Fabrikant. M. Klingebell, Kaufmann.
- R. Klossermann, Fabrikant (Haitmannsdorf.) Knauth, Kreisgerichtsrath. C. König, Schmiedemeister.
- Körner, Fabrikant. Mayer, Fabrikant. W. Penschel, Fleischerobermeister.
- C. Scharfe, Kaufmann. F. Scharre, Kaufmann.
- Schmidt, Ziegeleibesitzer. A. Schulenburg, Gutsbesitzer (Werder.) H. Uhlig, Mühlenbesitzer.
- A. Voigt, Glasrmeister. A. Wiegand, Lohgerbermeister. F. C. Wirth, Fabrikant aus Merseburg.

- Bernhardt, Stadtverordneter. C. Blüthgen, Schuhmachermeister.
- Bolz I., Deconom. G. Dieze, Ziegeleibesitzer. E. Gart, Kaufmann. F. Fleischhauer, Deconom.
- F. Frauenheim, Mühlenbesitzer. Heidenreuter, Stadtverordneter.
- H. Heidenreuter, Deconom. F. Kaufmann, Seilermeister.
- L. Knüpfer, Conditor. C. L. Lorenz, Kaufmann. Dr. Neubert, pract. Arzt u. A. Pafschke, Gutsbesitzer und Magistrats-Assessor.
- B. Röhs, Kaufmann und Stadtverordneter. A. Saß, Kaufmann. R. Scheibe, Stadtverordneter.
- C. Schumann, Stadtverordneter-Vorsteher. C. Ursinus, Schmiedemeister. C. F. Weidling, Kaufmann.
- M. Wölfel, Rechtsanwalt und Notar. H. Zöpfel aus Lützen.

- Bemme, Mühlenbesitzer (Altscherbis.) Dönitz, Getreidehändler.
- Franzel, Sattlermeister. Gerstenberger. Hering. Hertel, Kaufmann.
- Peters, Fabrikant. Pfeiffer, Kaufmann. Röder. Steiniger, Gasbhosbesitzer. Wolf, Wagenbauer.
- Wolf, Sattlermeister aus Schkeuditz.

Im Herzog Christian

findet Freitag den 25. d. M., Abends 7 1/4 Uhr, eine öffentliche Besprechung statt, welche die Verbesserung der Lage der Subaltern- und Unterbeamten in hiesiger Stadt zum Gegenstande haben wird. Im Interesse der Sache werden Berufsgegnossen dazu eingeladen.

Sabecker.

Tiemanns Restauration, Schmallegasse.

Donnerstag Abend

Salzknochen.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.

Patriotischer Verein

für Merseburg und Umgegend.

Die Mitglieder und Gesinnungsgenossen werden behufs Besprechung über die Abgeordnetenwahl zu einer Versammlung

am Mittwoch den 23. October, Abends 8 Uhr, im Rischgartensaale

erbenst eingeladen.

Merseburg den 18. October 1867.

Der Vorstand.

Donnerstag den 24. October

Schlachtfest

bei Sempel im Arm.

9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Bratwurst.

Schlachtfest

Donnerstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr Wellfleisch und Wellwurst, Abends Wurstsuppe, frische Wurst. Hierzu ladet ergebenst ein

Schimmelburg,

Gottbarbtsstraße Nr. 85.

Zur Aufwartung für den ganzen Tag wird von einer kleinen Familie ein anständiges Mädchen gesucht.

Näheres zu erfahren im Schießhause.

Verloren

wurde am 14. d. M., Morgens zwischen 9 - 10 Uhr, ganz nahe bei Kößschen ein noch neuer braunseidener Regenschirm in schwarzem Ueberzug. Der Finder wird dringend gebeten, denselben bei Herrn Pastor Trebb in Kößschen oder in der Exped. d. Bl. gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Am Sonntag Abend wurde ein Packet Tapetenkanten auf dem Wege von der Unteraltenburg bis in die Burgstraße verloren, gegen Belohnung abzugeben Unteraltenburg 732.

Annoucen jeder Art werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert. H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat

Stadt. Geboren: dem Handarb. Seiffert ein Sohn; dem Photograph Krastert eine Tochter; dem Königl. Post-Secretair Müller eine Tochter. — Gestorben: die nachgel. Witwe des Bürgers und Fuhrmanns Recke, 65 J. 5 M. 6 T. alt, an Brustwasserleucht; die nachgel. Witwe des Handarb. Laude, 72 J. 5 M. 16 T. alt, an Altersschwäche; die jüngste Tochter H. Ehe des Bürgers und Maurerges. Reichelt, 1 J. 6 M. 14 T. alt, am Zahnen; der Ladiregeh. Theile, 19 J. alt, an Brustkrankheit.

Donnerstag früh 9 Uhr Armen-Communion in der Stadtkirche. Herr Diac. Frobenius.

Neumarkt. Geboren: dem Bürger und Glasrmeister Prenz eine Tochter; dem Vorbachermeister Kuntz ein Sohn.

Altensburg. Geboren: dem Maschinenführer Wägnert ein Sohn. — Gestorben: der einzige Sohn des Fiskus Kreisrath, 1 J. 3 M. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Königl. Kreisgerichts-Calculator Schmid, 11 M. 3 W. 6 T. alt, am Stiaß.

Astronomische, physikalische und agiostopische Vorstellungen von G. Amberg.

In den nächsten Tagen wird der Physiker Herr Amberg im Thüringer Hofe eine Reihe höchst interessanter und belehrenden Vorstellungen resp. Vorlesungen veranstalten. Den Hauptinhalt derselben bildet zunächst ein Cyclus astronomischer Tableaux, welche die verschiedenen Weltssysteme, die Bewegung der Himmelskörper und die Stellung derselben zu einander, die durch die Bewegung der Erde um sich selbst und um die Sonne hervorgebrachten Erscheinungen u. s. w. versinnbildlichen werden, durch einen populären Vortrag erklärt; daran schließen sich im zweiten und dritten Theile Nebelbilder, photographische Marmorgruppen und chinesische Farbenspiele. Gas- und Lichtexperimente, die Erklärung des Hydro-Drygen-Gases, Verbrennungen von Stahl und Phosphor in Sauerstoff, Explosion von Knallgas, Vergleichung des Drummond'schen Kalklichts mit dem Mangesiumlicht u. s. w. Dem Herrn Amberg stehen die günstigsten Zeugnisse aus vielen größeren Städten und von Capacitäten der Wissenschaft zur Seite; wir glauben deshalb berechtigt zu sein, seine Vorstellungen der allgemeinen Theilnahme, vorzüglich aber der wißbegierigen Jugend zu empfehlen.